

Hugo Riemann (1849-1919) zählt zu den Begründern der modernen Musikwissenschaft und zu den einflussreichsten Musiktheoretikern weltweit. Mit seinem in zahlreiche Sprachen übersetzten *Musiklexikon* und seiner harmonischen Funktionstheorie hat er viele Generationen von Musikern und Musikforschern geprägt.

Anlässlich von Riemanns 100. Todestag veranstaltet das Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig, das er 1908 als „Collegium Musicum“ gründete, zusammen mit der Hochschule für Musik und Theater Leipzig im Rahmen des gemeinsam betriebenen Leipziger Zentrums für Musikwissenschaft eine internationale Tagung zur internationalen Ausstrahlung und Vernetzung des universalen Ausnahmegelehrten.

Dabei geht es vor allem um folgende Aspekte:

- 1) Ideen, die Riemann von älteren ausländischen Musikgelehrten (wie Jean-Philippe Rameau oder François-Joseph Fétis) in sein Theoriegebäude übernahm;
- 2) das internationale Netzwerk, das Riemann mit zahlreichen Kollegen unterhielt und das ihm bereits vor der Leipziger Professur diverse internationale Ehrungen einbrachte;
- 3) einen kritischen Blick auf Riemanns Verhältnis zur Musik seiner Zeit (einschließlich außer-europäischer Einflüsse), welches von einer Mischung aus Universalismus und Germanozentrik geprägt war;
- 4) die internationale Rezeption seiner Schriften vom späten 19. Jahrhundert bis zu den ab 1990 ausgehend von den USA entwickelten „Neo-Riemannian Theories“.

Konzeption und Organisation:

Prof. Dr. Stefan Keym (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Christoph Hust (HMT)

in Verbindung mit der Fachgruppe „Musiktheorie“ der *Gesellschaft für Musikforschung*

Orte:

Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig
Neumarkt 9-19, Aufgang E, Hörsaal SK-302

Alter Senatssaal im Rektorat der Universität Leipzig
Ritterstraße 26, 1. Etage

Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Dittrichring 21, Hörsaal D 0.21

Kontakt:

keym@uni-leipzig.de

Gefördert durch Berufungsmittel der Universität Leipzig.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Zentrum für Musikwissenschaft (ZMw)



Internationale
Tagung
10.–12. Juli 2019

Hugo Riemann: Musikforschung
zwischen Universalität,
Nationalismus und internationaler
Ausstrahlung

Mittwoch, 10. Juli 2019

Universität Leipzig, Institut für Musikwissenschaft
Neumarkt 9-19, Aufgang E, Hörsaal SK-302

15.00 Eröffnung

Keynote: Alexander Rehding (Harvard):
Riemann am Klavier, Grieg am Gram-
mophon

Pause

Universität Leipzig, Rektorat, Alter Senatssaal
Ritterstr. 26, 1. Etage

17.00 **Empfang** im Rektorat der Universität
Leipzig (mit Kammermusik)

Podiumsdiskussion:
Riemann heute und morgen

Donnerstag, 11. Juli 2019

Universität Leipzig, Institut für Musikwissenschaft

9.00 **Keynote:** Thomas Christensen (Chicago):
Rameau and Fétis in the Shadow of
Riemann

Jonathan Gammert (Mainz):
Transformationen: Riemann-Rezeption
in den „Neo-Riemannian Theories“

Wolfgang Fuhrmann (Leipzig):
Hugo Riemann, Guido Adler und die
Anfänge der Musikwissenschaft

Pause

Donnerstag, 11. Juli 2019

Universität Leipzig, Institut für Musikwissenschaft
Neumarkt 9-19, Aufgang E, Hörsaal SK-302

11.30 Franz Michael Maier (Greenville):
Riemanns Tonvorstellungen oder Horn-
bostels Melodiegestalten? Jacques
Handschins Blick auf ein Dilemma der
Musiktheorie

Robert Schmitt Scheubel (Berlin):
Zwischen den Riemann-Festschriften
– ein philologischer Bericht

Josef Focht (Leipzig):
Die Entstehung des Musikinstrumenten-
museums der Universität Leipzig

Pause

15.00 Damien Ehrhardt (Évry):
Zur Riemann-Rezeption in Frankreich

Mario Carrozzo (Salerno):
Should „a dreadful amateur ‚sing‘ like a
Liszt“? Riemann and Riemannianism in
Italy between Neo-Idealism, Empiricism,
and Misunderstandings

Benedict Taylor (Edinburgh):
Hugo Riemann's British Reception

Pause

17.15 Iwona Lindstedt (Warschau):
The Reception of Riemann-Erpf's Function
Theory in the Writings of Józef M.
Chomiński

Elena Lagutina (Moskau):
Die Rezeption der Ideen Hugo Riemanns in
Russland und der Sowjetunion

Gesine Schröder (Leipzig):
Riemanns Restekiste auf Reisen. Fünf Wege,
die nach China führten

Freitag, 12. Juli 2019

Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Dittrichring 21, Hörsaal D 0.21

9.00 Christian Utz (Graz):
„Treibhausblüten“ von Universalismus
und Kulturpessimismus bei Hugo
Riemann und Georg Capellen

Hans-Joachim Hinrichsen (Zürich):
Riemanns Beethoven-Bild

Markus Neuwirth (Lausanne):
Heinrich Christoph Kochs Geist aus
Riemanns Händen? Anmerkungen zu
Riemanns Strategien einer usurpatio-
rischen Lektüre von Kochs *Versuch
einer Anleitung zur Komposition*

Pause

11.15 Stefan Keym (Leipzig):
Netzwerke und Publikationen: Riemann
und die Internationale Musikgesellschaft

Ullrich Scheideler (Berlin):
Hugo Riemanns Klassiker-Ausgaben im
Kontext der Editionsphilologie um 1900

Thomas Noll (Barcelona):
„Re-Managing Riemann: Mathematical
Music Theory as ‚Experimental Philo-
logy‘?“ Bericht über ein Panel der
*7th International Conference on Mathe-
matics and Computation in Music* am
19. Juni 2019 in Madrid